

ERASMUS + Erfahrungsbericht

ZUR PERSON

Fachbereich:	Philosophische Fakultät III
Studienfach:	Erziehungswissenschaft
Heimathochschule:	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Nationalität:	Deutsch
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	09. Januar - 09. März

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Israel
Name der Praktikumsrichtung:	Kehila Democratic School
Homepage:	https://kehila.org.il
Adresse:	Shivtei Israel St 48, Tel Aviv-Yafo, Israel

1) Praktikumseinrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.

Die Kehila Democratic School befindet sich mitten im Stadtteil Jaffa. Das Gebäude ist weitläufig und hat mehrere Schulhöfe, einen Fußball- und einen Basketballplatz. Für immer zwei Jahrgangsstufen gibt es sogenannte "Meadon's" (Clubs), die als Aufenthaltsorte dienen. Es gibt Medien-, Computer-, Kunst-, Sport-, Naturwissenschafts-, und Theaterräume, sowie eine Bibliothek und einen Aufenthaltsraum für das Personal, der aber auch für Schüler:innen zugänglich ist.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Während eines selbstorganisierten Austauschs an der Uni nach Israel, haben wir einen Tag an der "Kehila Democratic School" hospitiert und ich habe über den Kontakt einer Dozierenden an der Universität "Seminar Kibutzim" Kontakt zur Schule aufnehmen können. Für Studierende, die sich ebenfalls an der "Kehila Democratic School" bewerben wollen, würde ich eine Mail empfehlen, die sie auf der Website der Schule finden.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe vor meinem Praktikum einen Hebräisch-Sprachkurs an der Universität Leipzig belegt. Zur Vorbereitung auf das Praktikum war dies äußerst notwendig. Vor meiner Reise habe ich viel Literatur gelesen, sowohl Romane, als auch Fachliteratur zu politischen und historischen Themen des Landes. Um mich fachlich vorzubereiten, habe ich mir Literatur zu demokratischer Bildung organisiert und einschlägige Vorträge angesehen. Vor meiner Reise habe ich professionelles Filmequipment organisiert, um meinen "Dokumentarfilm-Kurs" auf ein anderes Niveau zu heben.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Für Tel Aviv/ Jaffa eine Unterkunft zu finden ist äußerst schwierig. Empfehlenswert sind Facebook-Gruppen, falls möglich auch hebräische Facebook-Gruppen. Facebook wird auch von Israelis selbst für die Wohnungssuche verwendet.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Während meines Praktikums habe ich mich als Schulbegleiterin für einen Jungen engagiert, der sich dem Unterricht verweigerte und seine Passion in der Schulgärtnerei entdeckte. Ich habe Schüler:innen in Freistunden und Pausen begleitet und sie animiert sich in ihrer Freizeit Projekte und Beschäftigungen zu suchen und nicht die ganze Zeit am Handy zu verbringen. Ich habe im Englischunterricht eine Gruppe Jugendlicher unterstützt, die Schwierigkeiten hatten sich zu konzentrieren. Die Betreuung im Vorhinein war sehr hilfreich. Mir wurde empfohlen Fragen an meine Erwartungen zu stellen und diese wurden dann mit meiner Betreuerin rückkommuniziert. Am ersten Arbeitstag wurde mir die Schule gezeigt und ich wurde an Schüler:innen vermittelt, die mir die Schule gezeigt haben. Da jedoch die ideologische Basis der Schule das Konzept der Freiwilligkeit ist, war ich am Anfang sehr überfordert, dass mir niemand Aufgaben oder Handlungsanweisungen gab. Ich musste selbst Initiative ergreifen und eigenständig Schüler:innen und Lehrer:innen kontaktieren, um mehr über die Schule zu erfahren, über Abläufe und Unterrichtsbesuche. Durch diese Freiwilligkeit

habe ich jedoch meine ganz eigene Routine an der Schule entwickelt und mir eigenständig Aufgaben und Ziele gesucht, wie die Schulbegleitung eines Jungen oder die Unterstützung im Englisch-Unterricht oder das Beschäftigen von Jugendlichen in ihren Freistunden. Leider wurde meine Idee einen Dokumentarfilm-Kurs anzubieten von meiner Betreuerin, aufgrund von hohem Stress, erst spät aufgenommen, sodass mir lediglich weniger als ein Monat blieb, um mit den Schüler:innen am Projekt zu arbeiten. Zudem wurde der Unterricht zu einer sehr ungünstigen Zeit geplant, sodass Schüler:innen die Lust auf das Projekt hatten, nicht teilnehmen konnten und der Prozess individuell Termine zu finden, das Projekt weiter verzögert hat.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Ich habe gelernt Eigeninitiative zu zeigen und mir selbstständig Aufgaben und Ziele zu setzen. Das Praktikum hat mich gefordert nicht auf Handlungsanweisungen zu warten, sondern selber herauszufinden was mein Platz an der Schule sein kann. Ich habe gelernt mit Fragen offen auf Menschen zuzugehen. Ich habe aus meinem Dokumentarfilm-Kurs gelernt, Schüler:innen klarere Rahmen zu geben, um intensiver an Projekten zu arbeiten und mich zu trauen auch fertige Ideen vorzugeben, an denen gearbeitet werden kann, ohne dass die Schüler:innen alle Grundbedingungen selber entwickeln.

7) Green Travel

Falls Sie nachhaltig gereist sind: Welche Verkehrsmittel haben Sie benutzt? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Leider blieb mir nur die Möglichkeit zu fliegen, da eine Fähre in diesem Monat nicht fährt.

8) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Es ist wirklich von Vorteil Grundkenntnisse im Hebräische zu beherrschen, einerseits weil Menschen sich darüber sehr freuen, viele junge Schüler:innen nur gebrochen Englisch sprechen und organisatorische Themen, wie das Schulparlament, auf Hebräisch stattfinden.

9) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ein normales Visum, das nicht extra beantragt werden muss, gilt nur für drei Monate.

10) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

11) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Das Praktikum war auch für meine berufliche Ausrichtung sehr bedeutend, da ich für mich feststellen konnte, dass ein Arbeitsumfeld, an dem freie/demokratische Pädagogik als Basis gilt, für mich sehr wichtig ist und ich sehen konnte wie gut es in der Realität funktioniert.

Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an erasmus-praktika@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].